



APUS BIRDING

Beobachten & Fotografieren

# Sägeschrecke-Spezial, Schweiz

7. bis 9. Juli 2025

Reiseleiter: Christian Roesti



## Heuschrecken und Tagfalter im Wallis



Schachbrettfalter (*Melanargia galathea*) und Roter Scheckenfalter (*Melitaea didyma*) (Adrian Schmid)

Einleitung: Auf dieser Heuschrecken- und Tagfalterreise wollen wir uns einigen speziellen Insekten des Wallis widmen, speziell der Sägeschrecke (*Saga pedo*). Auch die Tagfalter stehen im Zentrum.

Fotos: Die Fotos wurden alle auf der APUS BIRDING-Reise ins Wallis im Juli 2025 aufgenommen.

Titelbild: Weibchen von *Saga pedo* mit Gewöhnlichem Heidegrashüpfer (*S. lineatus*) (Foto: Adrian Schmid)

### Montag, 7. Juli: Die Grosse Sägeschrecke (*Saga pedo*) sitzt im Gras

Nach dem Treffen in Martigny-Bahnhof machen wir uns zu fünft auf, die Grosse Sägeschrecke (*Saga pedo*) beim Rhôneknief zu finden, eine nicht ganz einfache Herausforderung. Das Wetter ist perfekt; schönes, nicht allzu warmes Wetter, nachdem es am Vorabend geregnet hatte. Wir finden insgesamt fünf adulte Weibchen der Sägeschrecke, ein Riesenhilghlight. Es hat auch einige Larven der Gottesanbeterin. Die Sägeschrecken sind teils erst frisch adult und noch schlank.



Weibchen der Sägeschrecke (*Saga pedo*) mit stärkerer Zeichnung (Thomas Heim)





Sägeschrecke (*Saga pedo*) mit Beute, einem Gewöhnlichen Heidegrashüpfer (*Stenobothrus lineatus*) (Adrian Schmid)



Paarung des Esparsetten-Widderchens (*Zygaena carniolica*) (Christian Roesti)

Danach fahren wir nach Mazembroz, wo wir vor allem Tagfalter beobachten und fotografieren. Der Kardinal (*Argynnis pandora*) ist gerade im «Generationen-Loch» zwischen der 1. und der 2. Generation, wir finden von der ansonsten hier häufigen Art kein einziges

Individuum! Das Esparsetten-Widderchen (*Zygaena carniolica*) ist sicherlich ein Highlight; Christian hat es noch nie fotografiert. Diese Widderchen-Art ist wunderschön. Beim Rinnsal finden wir noch einen frischen Blasenstrauchbläuling (*Iolana iolas*) und es hat den Blauschwarzen Eisvogel (*Limenitis camilla*). Als Regen aufzieht, machen wir uns auf, um ins Schlosshotel in Leuk zu gelangen. Wir essen gemütlich in der Krone in Leuk ein Abendessen und treffen noch auf andere Biologen / Botaniker. Wir gehen früh ins Bett, weil wir morgen früh los möchten.

#### **Dienstag, 8. Juli: Der Kiesbank-Grashüpfer im Russenbrunnen**



Weibchen der Eschenzikade (*Cicada orni*) (Adrian Schmid)

Als wir am Morgen los möchten, regnet und windet es stark, wir gehen einstimmig nochmals ins Bett. Wir essen um 07:30 Uhr ein gemütliches Frühstück und fahren danach in den ehemaligen Camping Monument, wo wir hoffen, die Westliche Smaragdeidechse zu finden; auch auf die Äskulapnatter hoffen wir. Wir finden wenig, es ist eher kühl. Danach fahren wir auf die andere Seite der Rhône, wo wir uns durch den wunderschönen Föhrenwald bewegen. Es hat hier den Kleinen Eisvogel (*Limenitis camilla*).





Kleiner Eisvogel (*Limenitis camilla*) (Adrian Schmid)



Idas-Bläuling (*Plebeius idas*) mit den Silberflecken auf den Hinterflügeln (Thomas Heim)

Für das nächste Ziel müssen wir uns durch einen dichten Weidenwald durchkämpfen. Auf einer etwas offeneren Fläche finden wir die Zielart, den Kiesbank-Grashüpfer (*Chorthippus pullus*).



Männchen des seltenen Kiesbank-Grashüpfers (*Chorthippus pullus*) (Thomas Heim)



Weibchen des Kiesbank-Grashüpfers (*Chorthippus pullus*) (Adrian Schmid)

Beim Hochgehen zum Auto blieben wir bei einer frisch gemähten Fläche stehen, wo wir auf dem ungemähten Bereich dutzende Arten von Hymenopteren und Tagfaltern vorfinden. Es



hat unglaublich viele Blütenbesucher, die die verbleibenden Flächen als Nahrungsquelle nutzen möchten.



Goldwespe (*Chrysis analis*) (Christian Roesti)



Dolchwespe (Thomas Heim)



Danach fahren wir oberhalb von Salgesch den Hang hinauf in eine höhere Lage. Hier finden wir eine super Wiese, wo es von Tagfaltern und Widderchen nur so wimmelt. Es gibt unzählige Fotosujets, es ist leicht regnerisch und die Tiere sitzen alle an Ort und Stelle. Es hat den Kreuzenzian-Ameisenbläuling (*Maculinea alcon rebeli*), allerdings finden wir vorerst fast nur Eier, aber so richtig viele. Am Schluss dann noch ein frisches Individuum, es hat Schachbrettfalter zum Abwinken, den erwünschten Ehrenpreis-Schneckenfalter (*Melitaea aurelia*) finden wir nach Überprüfen der Fotos nicht. Alle Falter sitzen mit geschlossenen Flügeln auf der Vegetation. Es hat mehrere Widderchen-Arten.



Südwestlicher Wachtelweizen-Schneckenfalter (*Melitaea celadussa*) (Adrian Schmid)

Beim Herunterfahren machen wir noch eine Pause in einer Kurve. Hier finden wir den Escher-Bläuling (*Polyommatus escheri*) und einige Dukatenfalter (*Lycaena virgaurea*). Danach sind wir eher müde und essen in der Krone in Leuk ein verdientes Abendessen.



Männchen des Escher-Bläulings (*Polyommatus escheri*) (Thomas Heim)

### Mittwoch, 9. Juli: Der Eros-Bläuling saugt Mineralien

Heute entscheiden wir uns nach einem frühen Frühstück direkt nach Zinal zu fahren. Es war gestern erstaunlich kalt und es hat auf gewissen Auto Reif; Beginn Juli! Beim Parkplatz in Zinal packen wir unsere Sachen für einen kurzen Spaziergang, sind aber ca. 5 Stunden weg. Es hat Alpen-Murmeltiere, die allerdings nicht einfach sind zu fotografieren. Es ist noch recht kalt und die Tagfalter kommen erst mit der Zeit in Bewegung. In den langgrasigen Wiesen brüten das Braunkehlchen und die Misteldrossel. Wir finden den Wundklee-Bläuling (*Polyommatus dorylas*) eine neue Art für Adrian. Auch hat es den Eros-Bläuling (*Polyommatus eros*). Es muss letztes Jahr während den Unwettern hier starke Fluten gehabt haben, denn die Ufer der Zinal sind nackt und es hat kaum den Gelben Steinbrech (*Saxifraga aizoides*), die Futterpflanze unserer Zielart, des Alpenapollo (*Parnassius phoebus*). Wir sehen nur einen einzigen Apollo aus der Distanz fliegen. Im hintersten Bereich finden wir eine nasse Senke, mit den Bläulingen Eros-Bläuling, Rotklee-Bläuling und Wundkleebläuling. Sie saugen Mineralien auf.

Danach fahren wir noch in den Pfywald, wo wir noch die Westliche Moosjungfer (*Leucorrhinia albifrons*) suchen. Es ist wohl schon zu spät im Jahr, wie auch der Lokalexperte Ralph Imstepf vermutet. Die Kleine Königslibelle (*Anax parthenope*) fliegt in guter Zahl. Um 16:00 Uhr machen wir uns auf den Weg in Richtung Lötschberg.





Mädesüss-Perlmutterfalter (*Brenthis ino*) (Adrian Schmid)



Grosse Höckerschrecke (*Arcyptera fusca*) (Thomas Heim)



Männchen des Wundklee-Bläulings (*Polyommatus dorylas*) (Adrian Schmid)



Hausrotschwanz jagend über dem kalten Wasser (Adrian Schmid)





Kleiner Perlmutterfalter (*Issoria lathonia*) (Thomas Heim)

Diese Reise werde ich noch lange in guter Erinnerung halten. Das unkomplizierte Reisen in der Kleingruppe und die vielen guten Fotomöglichkeiten oberhalb von Salgesch werden in Erinnerung bleiben.

Vielen Dank auch an Adrian für das Anreissen der Reise!

Christian, 11. August 2025

## Artenliste

Wallis 2025

Vorlage: Tagfalter-Reise 2024/25

			Mo, 07.07	Di, 08.07.	Mi, 09.07.
Nr.	Artname	Artname latein			
1	Schwalbenschwanz	<i>Papilio machaon</i>	1		
2	Segelfalter	<i>Iphiclides podalirius</i>	1	1	1
3	Roter Apollo	<i>Parnassius apollo</i>	1		
4	Baumweissling	<i>Aporia crataegi</i>		1	1
5	Kleiner Kohlweissling	<i>Pieris rapae</i>	1		1
6	Bergweissling	<i>Pieris bryoniae</i>			1
7	Östlicher Resedafalter	<i>Pontia edusa</i>		1	
8	Senfweissling, wohl beide Arten	<i>Leptidea sinapis</i>	1	1	1
9	Zitronenfalter	<i>Gonepteryx rhamni</i>			1
10	Postillion	<i>Colias croceus</i>	1		
11	Hufeisenkleegelbling	<i>Colias alfacariensis</i>	1	1	1
12	Tagpfauenauge	<i>Aglais io</i>			1
13	Kleiner Fuchs	<i>Aglais urticae</i>			1
14	Kleiner Eisvogel	<i>Limenitis camilla</i>		1	1
15	Blauschwarzer Eisvogel	<i>Limenitis reducta</i>	1		
16	Admiral	<i>Vanessa atalanta</i>	1		1
17	Distelfalter	<i>Vanessa cardui</i>			1
18	Roter Scheckenfalter	<i>Melitaea didyma</i>	1	1	
19	Flockenblumen-Scheckenfalter	<i>Melitaea phoebe</i>	1	1	1
20	Baldrian Scheckenfalter	<i>Melitaea diamina</i>			1
21	Südw. Wachtelweizen-Scheckenfalter	<i>Melitaea celadussa</i>		1	1
22	Kaisermantel	<i>Argynnis paphia</i>	1		
23	Grosser Perlmutterfalter	<i>Speyeria aglaja</i>			1
24	Veilchen-Perlmutterfalter	<i>Boloria euphrosyne</i>			1
25	Brombeer-Perlmutterfalter	<i>Brenthis daphne</i>	1		
26	Violetter Silberfalter	<i>Brenthis ino</i>		1	1
27	Schachbrettfalter	<i>Melanargia galathea</i>	1		1
28	Weisskernauge	<i>Satyrus ferula</i>	1		
29	Kleiner Mohrenfalter	<i>Erebia melampus</i>			1
30	Grosses Ochsenauge	<i>Maniola jurtina</i>		1	
31	Kleines Wiesenvögelchen	<i>Coenonympha pamphilus</i>		1	
32	Alpen-Wiesenvögelchen	<i>Coenonympha gardetta</i>			1
33	Waldvogel	<i>Aphantopus hyperantus</i>		1	
34	Waldbrettspiel	<i>Pararge aegeria</i>	1		
35	Mauerrfuchs	<i>Lasiommata megera</i>	1	1	
36	Braunauge	<i>Lasiommata maera</i>			1
37	Kleiner Ampfer-Feuerfalter	<i>Lycaena hippothoe eurydame</i>			1
38	Violetter Feuerfalter	<i>Lycaena alciphron gordius</i>	1		



39	Dukatenfalter	<i>Lycaena virgaurea</i>			1
40	Blasenstrauchbläuling	<i>Iolana iolas</i>	1		
41	Zwergbläuling	<i>Cupido minimus</i>			1
42	Südlicher Kurzschwänziger Bläuling	<i>Cupido alcetas</i>	1		1
43	Schwarzfleckiger Ameisenbläuling	<i>Maculinea arion</i>			1
44	Kreuzenzian-Ameisenbläuling	<i>Maculinea alcon rebeli</i>		1	1
45	Graublauer Bläuling	<i>Pseudophilotes baton</i>	1		
46	Idas-Bläuling	<i>Plebeius idas</i>	1	1	1
47	Grosser Sonnenröschenbläuling	<i>Aricia artaxerxes</i>			1
48	Rotkleebläuling	<i>Cyaniris semiargus</i>		1	1
49	Himmelblauer Bläuling	<i>Lysandra bellargus</i>	1		
50	Silbergrüner Bläuling	<i>Lysandra cordion</i>	1	1	1
51	Esparssetenbläuling	<i>Polyommatus thersites</i>		1	1
52	Hauhechelbläuling	<i>Polyommatus icarus</i>	1	1	1
53	Eros-Bläuling	<i>Polyommatus eros</i>			1
54	Escherbläuling	<i>Polyommatus escheri</i>		1	
55	Wundkleebläuling	<i>Polyommatus dorylas</i>			1
56	Rostfarbiger Dickkopffalter	<i>Ochlodes sylvanus</i>	1		1
57	Schwarzkolbiger Braundickkopffalter	<i>Thymelicus lineola</i>		1	1
58	Braunkolbiger Braundickkopffalter	<i>Thymelicus sylvestris</i>		1	
59	Dunkler Dickkopffalter	<i>Erynnis tages</i>	1		1
60	Weissgesäumter Würfelfalter	<i>Pyrgus carthami</i>	1	1	1
61	Grüner Dickkopffalter	<i>Muschampia lavatherae</i>	1		
62	Sechsfleck-Widderchen	<i>Zygeana filipendulae</i>	1		
63	Veränderliches Widderchen	<i>Zygaena ephialtes</i>			1
64	Hufeisenklee-Widderchen	<i>Zyganea transalpina</i>		1	
65	Grosses Fünffleck-Widderchen	<i>Zygaena lonicerae</i>		1	
66	Thymian-Widderchen	<i>Zygaena cf. purpuralis</i>		1	
67	Esparsseten-Widderchen	<i>Zygaena carniolica</i>	1		
68	Weissfleck-Widderchen	<i>Amata phegea</i>	1		
		Summe	32	27	41
1	Sägeschrecke	<i>Saga pedo</i>	1		
2	Zwitscher-Heupferd	<i>Tettigonia cantans</i>	1		
3	Grünes Heupferd	<i>Tettigonia viridissima</i>	1		
4	Sichelschrecke	<i>Phaneroptera sp.</i>	1		
5	Westliche Beisschrecke	<i>Platycleis albopunctata</i>	1		
6	Italienische Schönschrecke	<i>Calliptamus italicus</i>	1		
7	Blaufügelige Ödlandschrecke	<i>Oedipoda caerulea</i>	1		
8	Rotfügelige Ödlandschrecke	<i>Oedipoda germanica</i>	1		
9	Steppen-Grashüpfer	<i>Chorthippus vagans</i>	1		
10	Verkannter Grashüpfer	<i>Chorthippus mollis</i>	1		

11	Brauner Grashüpfer	<i>Chorthippus brunneus</i>	1		
12	Gewöhnlicher Heidegrashüpfer	<i>Stenobothrus lineatus</i>	1		
1	Gottesanbeterin	<i>Mantis religiosa</i>	1		
1	Mauereidechse	<i>Podarcis muralis</i>	1		
1	Schlangenadler		1		
2	Bienenfresser			1	1
	Feldhase			1	



Die Sägeschrecke ist einzigartig unter den Schweizer Heuschrecken (Thomas Heim)



**APUS BIRDING** Beobachten & Fotografieren

Reisepartner von AG Traveltrend

Muristrasse 89, 3006 Bern

[www.apusbirding.ch](http://www.apusbirding.ch)



Fotosession beim Kreuzenzian-Ameisenbläuling (Thomas Heim)